

Hallisches patriotisches

W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 30. Stück.

Sonnabend, den 24. Juli 1847.

Inhalt.

Mittheilungen aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom Monat Juni 1847. — Bibelfunde. — Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 68 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Mittheilungen der wichtigern Beschlüsse aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom 7., 14., 21. und 28. Juni 1847.

1. Der Bau-Etat für das Jahr 1847 war nun von beiden Behörden berathen und festgesetzt. Es mußte dabei berücksichtigt werden, daß die außerordentlichen Ausgaben dieses Jahres nothwendig machten, die Bauten auf das dringend nöthigste zu beschränken, und daß außerdem in den bereits zur Beschaffung von Pflastersteinen abgehaltenen Licitationsterminen sich erwiesen hatte, daß von tüchtigen behauenen Steinen zur Zeit bei vielfältiger Nachfrage und gesteigertem Fuhr- und Arbeitslohn nur ein sehr mäßiges Quantum zu angemessenem Preise zu erhalten war. Demnach mußten sich die diesjährigen jetzt voraussichtlichen und etatsmäßigen Bauten auf die nachfolgenden beschränken:

XLVIII. Jahrg.

(30)



	Abschlagesbetrag		
	Thlr.	Egr.	Pf.
Pflasterung der Neunhäuser mit behauenen Steinen	560	—	—
do. auf dem großen Berlin do.	758	—	—
do. eines Stück Anberges vor der Gottesacker-gasse mit alten Steinen	34	—	—
do. der Mauergasse mit dergl.	568	7	6
Zu Pflaster-Ausbesserungen	300	—	—
Anlage eines Weges auf der Rathswiese	58	21	3
Umdeckung des Daches auf dem Thurm in der Leipziger Straße	96	13	—
Desgl. auf dem des Neumärkischen Rathhauses	42	12	11
Desgl. auf der Köhrmeisterwohnung	92	13	10
Anlage einer Aschengrube in der Glau-chaischen Schule	25	24	5
Ebnungsarbeiten auf dem Viehmarkt	200	—	—
Der Weg zwischen dem Kannischen und Hamsterthor	574	—	—
Herstellung der obern Etage des Rathsfellers nach ungefährer Annahme	1000	—	—
Verlegung des Eichungsamtes in die Kathstraße	1699	2	—
Weissen und Putzen der Schulen	69	—	—
Bühnenbau bei der Ammendorfer Mühle	130	—	—
Neubau der Ammendorfer Schule zum Patronats-Antheil	120	—	—
In Beesen Abputz und			
Reparatur des Brau- ^{thlr.} ^{ogr.} ^{pf.} hauses	66	4	7
Reparatur des Backofens	59	14	—
Umbau des Pferdestalles	134	29	11
Erneuerung der Dielen auf dem Kornboden	56	6	9
	316	25	3
Städtischer Antheil zu $\frac{2}{3}$	211	6	10
Summa	6539	11	9

2. Zu der Rücknahme der Waisenhauß-Zwinger ist nun auf die im März mitgetheilten Bedingungen die Genehmigung der hohen Ministerien eingegangen und es kann also noch im Laufe des Jahres die Einrichtung in Angriff genommen werden. Die Berathungen über dieselbe so wie über die Art der nöthigen Kapital-Anschaffung ohne wesentliche Belastung der Bürger werden in einer dazu erwählten Commission beider Behörden sofort beginnen.

3. Die Vollendung der Brücken im Saalthale war von beiden städtischen Behörden bei der Königl. Regierung dringend erbeten, da es in der That ein Unglück für die Stadt gewesen sein würde, wenn der leicht grundlose Nothweg über Passendorf noch einen Winter hindurch hätte benutzt werden müssen. Es traf nun darauf die erfreuliche Nachricht ein, daß die Fonds zur diesjährigen Vollendung dieses Baues angewiesen wären und dieselbe also sicher zu erwarten stände.

4. Die Rechnung der Hundesteuerkasse lag vor. Im vorigen Jahre war der Ertrag 135 Thlr., in diesem war er auf 268 Thlr. 23 Sgr. 5 Pf. gestiegen, obschon erst seit Juli möglich gewesen war, ernstlichere Maafregeln zur unverkürzten Eintreibung zu ergreifen. An Strafgeldern war hierbei außerdem noch 183 Thlr. eingekommen. Gegen die Rechnung fand sich nichts zu erinnern und das vorgenannte Resultat läßt hoffen, daß künftig die Einnahme sich bleibend so erhalten, die Verheimlichungen aufhören und die Zahl der unnützen, das Publikum belästigenden und gefährdenden Hunde, wie es der Hauptzweck der Steuer ist, sich immer mehr vermindern wird.

5. Die Deputation zur Beschaffung billiger Lebensmittel legte Rechnung über den ersten Abschnitt ihrer Wirksamkeit von Ende December bis Mitte April. Aus den in dieser Zeit verdackenen 90 Wispel 20 Scheffel Roggen und 200 Entr. Mehl waren 249,111 $\frac{1}{2}$ Pfund Brot geliefert und in 45,293 Stück à 5 $\frac{1}{2}$ Pfund mit 5 Sgr. pro Stück

**

verkauft, was einen Verlust von im Ganzen 222 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf. ergab. Ferner waren $122\frac{1}{2}$ Wispel Kartoffeln im Einzelnen den $\frac{1}{4}$ Scheffel zu 4 Sgr. verkauft, an denen 462 Thlr. 29 Sgr. 10 Pf. eingeblüht waren. Die Stadt hatte also darauf nur zusammen 685 Thlr. 11 Sgr. zuzuschießen gehabt, was im Vergleich zu der großen Unterstützung, welche durch diese bedeutend unter den bestehenden Preisen an Bedürftige gemachten Verkäufe gewährt worden ist, ein mäßiges Opfer genannt werden darf. Es kann sich aber Niemand verhehlen, daß dasselbe sehr beträchtlich höher gewesen sein würde, wenn nicht sowohl die Mahlsteuer darauf erlassen wäre als auch alle mit dem ganzen Geschäft verknüpften Besorgungen, Handlungen, Fuhrn und Lagerkosten von Mitgliedern der Deputation und Bürgern unentgeltlich übernommen wären, so daß die Stadt keine andere Ausgabe als den Verlust am Preise dabei gehabt hat. In Folge der glücklichen früheren Einkäufe stellte sich aber dieser nur so mäßig heraus.

Der zweite Abschnitt der Vertheilungen ist leider in viel ungünstigere Verhältnisse gefallen und wird ein höchst bedeutendes Opfer erheischen.

6. Das Hirtenhaus auf dem Neumarkt war mit Beendigung der Separation und dem Aufhören der städtischen Gemeindegütung nutzlos geworden und demnach der Verkauf beschlossen. In dem angestellten Termine war das höchste Gebot 466 Thlr., was die Werthtage sehr bedeutend überstieg, weeshalb auch der Zuschlag unbedenklich gegeben wurde.

7. Das Hirtenhaus am Schimmelthore ist aus gleichen Ursachen entbehrlich geworden, da indessen anzunehmen, daß dasselbe zur Verbesserung der Räumlichkeit am Thore später einmal weggenommen werden muß, so erschien es nicht passend, dasselbe aus der Hand zu geben und die Behörden beschlossen nun die 3jährige Verpachtung, welche zu 35 Thlr. meistbietend geschah. Dabei ist der Stall ausgeschlossen,

dessen Wegnahme zur Verbesserung der Ansicht wohl schon früher in Berathung kommen dürfte.

8. Die Umdeckung des Daches auf der Todtengräberwohnung und dem Leichenhause zum Anschlagsbetrage von 65 Thlr. 18 Sgr. wird vorgeschlagen und aus der Gottesackerkasse genehmigt.

9. Die Dienstzeit der 3 Bezirksvorsteher, Herren Kunge, Scharre und Sioli, lief ab, auf Ersuchen der Versammlung verstanden dieselben sich zur Beibehaltung des Amtes.

10. Die Kirche zu Glaucha ist unermögend und vorkommende Bauten muß also die Regierung als Patron und die Stadt Halle als Gemeinde nach den bestehenden gesetzlichen Verhältnissen bewirken. Eine bedeutende Dachreparatur hatte zum städtischen Antheil 158 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf. Kosten gemacht, während der Fiskus 185 Thlr. 9 Pf. beitragen mußte; die Bewilligung ersterer Summe wurde beantragt. Nachdem die Versammlung sich durch Vorlegung der gehdrig geordneten Kirchenrechnung überzeugt hatte, daß der freie Fond der Kirche nur 180 Thlr., die etatsmäßige Einnahme 308 Thlr. 8 Sgr. 2 Pf., die Ausgabe 281 Thlr. 1 Sgr. 1 Pf. ist, also für dergleichen außerordentliche Bauten aus dem Aerar nicht wohl etwas gethan werden kann, genehmigte sie die Veräußerung.

(Der Beschluß folgt.)

Bibelstunde. Dienstag den 27. Juli um 7 Uhr wird vom Herrn E. K. Dr. Tholuck die Bibelstunde (zum letztenmal im Sommerhalbjahr) gehalten werden.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

Mai. Juni. Juli 1847.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 21. Mai dem Kohlgärtner Knoche ein S., Friedrich Ernst. (Nr. 1501.) —

- Den 14. Juni dem Schneidermeister Blank eine Z.,
Johanne Christiane Therese Anna. (Nr. 1029.) —
Dem Schuhmacher Bröschel eine Z., Emilie Ida.
(Nr. 914.) — Den 17. dem Glasermeister Mehler
ein S., Theodor Carl. (Nr. 2160.) — Den 4. Juli
dem Packmeister an der Thüringer Eisenbahn Kösewig
ein S., Otto Alexander. (Nr. 220.) — Dem Korb-
machermeister Schreiber eine Z., Natalie Emilie Au-
guste. (Nr. 1515.) — Den 10. dem Fuhrmann Geb-
hardt ein S., Friedrich. (Nr. 1381.) — Den 13.
dem Gastwirth Achilles eine Z., Johanne (Nr. 883.)
- Ulrichsparochie: Den 24. Juni dem Oberlehrer an
der Bürgerschule des Waisenhauses Tangermann eine
Z., Johanne Antonie Amalie. (Nr. 500.)
- Moritzparochie: Den 11. Juli dem Porzellanmaler
May ein S., Hermann. (Nr. 483.) — Den 13.
ein unehel. S. — Eine unehel. Z. (Entbindungs-
Institut.)
- Domkirche: Den 29. Mai dem Dr. phil. Allihn
eine Z., Henriette Marie. (Nr. 1402.) — Den 1. Juni
dem Schriftsteller Hoffmann ein S., Hermann Frie-
drich Conrad. (Nr. 1220.) — Den 24. dem Salz-
wörter Neumärker ein S., Heinrich August Erdmann
Carl. (Nr. 428.) — Den 29. dem Leinwebmeister
Beyer ein S., Johann Friedrich August. (Nr. 1217.) —
Den 1. Juli dem Schuhmachermeister Ritschmann
ein S., Ferdinand Adolph. (Nr. 303.)
- Neumarkt: Den 21. Juni dem Vorsteher der Taub-
stummen-Anstalt Klog eine Tochter, Johanne Louise.
(Nr. 1078^b.) — Den 15. Juli dem Dehster Kempel
ein S. todtgeb. (Nr. 1078^c.)
- Glauchau: Den 31. Mai dem Handarbeiter Zollburg
eine Z., Christiane Henriette Auguste. (Nr. 1930.) —
Den 6. Juli dem Zimmergesellen Göhre eine Z.,
Auguste Pauline Emma. (Nr. 1859.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 13. Juli der Drechslermeister Grundmann mit A. A. Wiese. — Den 18. der Steinhauer Klausmann mit K. D. Göbel.

Domkirche: Den 15. Juli der Salzwirker Neumärker mit Ch. S. Secht.

Glauch: Den 18. Juli der Handarbeiter Hollburg mit M. K. Nagel.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 13. Juli des Leinwebermeisters Veitlich Ehefrau, alt 65 J. 1 M. Auszehrung. Den 18. des Handarbeiters Löffler T., Johanne Friederike Marie, alt 11 J. 1 M. ertrunken.

Ulrichsparochie: Den 13. Juli des Zimmergesellen Carl Ehefrau, alt 36 J. 9 M. Brustwasserfucht. — Den 19. des Brauergners Rauchfuß Wittwe, alt 65 J. 4 M. Unterleibsleiden.

Moritzparochie: Den 13. Juli der Malergehülfe Inzer, alt 27 J. Lungensucht. — Des Zimmergesellen Pörsch Wittwe, alt 63 J. 10 M. Schlagfluß. — Den 14. des Stadtraths Kummel T., Johanne Charlotte, alt 5 M. Schlagfluß. — Den 18. des Gärtnermeisters Jänicke aus Merseburg nachgel. Tochter, Auguste Terria, alt 23 J. Unterleibsentszündung. — Den 19. des Malers Liegel Ehefrau, alt 26 Jahr, Lungenschwindsucht. — Ein unehel. S., alt 4 M. 5 T. Abzehrung.

Neumarkt: Den 13. Juli des Tuchmachermeisters Näther Wittwe, alt 61 J. 1 M. 3 T. Lungenschwindsucht. — Den 15. des Debers Hempel S. todtgeb. — Den 16. des Mechanikus Nietschmann S., Otto Heinrich, alt 10 M. 2 W. 2 T. Krämpfe. — Den 19. des Buchbindermeisters Wittnich T., Emilie Ida, alt 1 J. 3 T. Brechdurchfall.

Glauch: Den 13. Juli des Tapetendruckers Grundmann T., Elisabeth Clara, alt 11 M. 2 W. 1 T. Krämpfe.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Seibe.

Den 22. Juli 1847.

Weizen	3	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.	bis	4	Thlr.	18	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	„	26	„	3	„	„	2	„	8	„	9	„
Gerste	2	„	—	„	—	„	„	2	„	10	„	—	„
Hafer	1	„	11	„	3	„	„	1	„	18	„	9	„

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Extract

aus dem Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg
20. Stück Nr. 300. pag. 129.

Schleusensperre betreffend.

Es wird hiermit zur Kenntniß des Schifffahrtstreibenden Publikums gebracht, daß der Umbau der Schleusenkanalbrücke zu Freiburg noch im Laufe dieses Jahres erfolgen und deshalb die dasige Schleuse auf drei Monat gesperrt werden wird.

Merseburg, den 29. Mai 1847.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung der Königl. Regierung zu Merseburg bringen wir hiermit zur Kenntniß des theiligtigen Publikums.

Halle, den 12. Juli 1847.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Ein seidener Sonnenschirm in einer Droschke am
14. dieses Monats.

Ein französischer Stubenschlüssel auf dem Markt
heute. Halle, den 20. Juli 1847.

Der Magistrat.

Der dritte Theilbetrag der mittelst Rescript der Königl. General-Commission zu Stendal vom 1. Decem-ber v. J. ausgeschriebenene Kosten in der Halle'siebi-chensteiner Separationsache muß bis zum 31. d. M. an den Stadtschreiber Lincke auf dem Rathhause abgetra-gen werden. Daran werden die Interessenten hierdurch erinnert. Halle, den 6. Juli 1847.

Der Magistrat.

Der jetzt an den Braueigner Sioli vermietete Keller unter dem Rathhause soll

Donnerstag den 29. Juli d. J. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr auf dem Rathhause anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1847 bis dahin 1853 öffentlich vermietet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 13. Juli 1847.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Drei Wagenwinden sollen den 29. d. M. früh 9 Uhr in der Behausung des Herrn Postwagenfabrikanten Uhlig öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 21. Juli 1847.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Nächsten Sonntag früh 9 Uhr Gottesdienst (Herr Pfarrer Giese).

Die Aeltesten der deutsch-katholischen Gemeinde.

Freie Gemeinde.

Sonntag Punkt 2 Uhr Versammlung (Vortrag).

Eine gebildete Familie sucht zu einem vollständigen Privatunterricht zweier Mädchen von 9 und 11 Jahren zwei oder drei Theilnehmerinnen. Auskunft ertheilt der Lehrer Dietlein, große Steinstraße Nr. 168.

Ein fast noch neuer Blasebalg für einen Schmitz oder Schlosser ist zu verkaufen. Zu erfragen in Halle, Leipziger Straße Nr. 296 zwei Treppen hoch.

Ein heizbarer Arbeitsaal oder doch eine gedümmte helle Stube, in Verbindung mit noch 2 Wohnzimmern, 3 oder 4 Kammern, Küche &c. wird künftige Michaelis zu miethen gesucht. Anerbietungen werden kleine Steinstraße Nr. 216 parterre erbeten.

Eine Stube nebst Kammer, am liebsten parterre, wird sogleich zu beziehen gesucht von S. Kohde, Zinn- u. Metallarbeiter, große Klausstraße Nr. 875.

Eine Werkstelle wird sogleich zu miethen gesucht.
S. Kohde, Nr. 875.

Ein Prediger auf dem Lande sucht eine ältere Person, die durch gute Zeugnisse ihre Ehrlichkeit und Wirthschaftskenntnisse beglaubigen kann, zum 1. August als Haushälterin. Reflectirende können sich in den Vormittagsstunden in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 999 eine Treppe hoch melden.

300 Thaler zum Ausleihen werden nachgewiesen durch C. Seynemann im Gasthof zur goldenen Rose hier.

Eine ordentliche Frau wünscht bei honneten Leuten Aufwartungen zu übernehmen. Zu erfragen am Rosenbaum Nr. 680 zwei Treppen hoch.


Ein gesundes Mädchen vom Lande wird als Viehmagd gesucht große Ulrichsstraße Nr. 67.

Ein anständiges, in der Küche erfahrenes Mädchen, findet sogleich oder zum ersten August einen Dienst kleine Ulrichsstraße Nr. 1000 zwei Treppen hoch.

Es sind noch Schlafstellen offen vorn heraus große Brauhausgasse Nr. 428 eine Treppe hoch.

Frischer Kalk

Dienstag den 27. d. M. auf der Ziegelei am Weinberge.
A. L. Lehmann.

 Um Mißdeutungen vorzubeugen, sehe ich mich zu der Anzeige veranlaßt, daß ich zwar mein „Schreibe-Bureau“ in die kleine Steinstraße Nr. 236 (neben dem Königl. Land- und Stadtgericht) verlegt habe, meine „Wohnung“ aber sich fortwährend in der Leipziger Straße Nr. 298 befindet, woselbst auch Aufträge aller Art abgeben werden können.

M. Louis.

Ein Haus zu 2400 Thlr. mit Anzahlung v. 1000 Thlr.,
 Ein dergl. 400 „ „ „ „ 200 „
 Ein dergl. 1900 „ „ „ 12—1600 „
 Ein dergl. 3000 „ „ „ 2400 „

hat zu verkaufen in Auftrag A. Linn in Halle Nr. 1386.

Ein Haus hiersebst, das in Betreff seiner Lage und Einrichtung zum Betrieb einer Schenkwirtschaft geeignet ist, wird für 1500 bis 3000 Thaler zu kaufen gesucht durch A. Linn in Halle, Lucke Nr. 1386.

Ein helles freundliches Haus zu ungefähr 1500 bis 2000 Thlr. sucht zu kaufen A. Linn in Halle Nr. 1386.

Hausverkauf.

Ein Haus, enthaltend 4 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, 2 Küchenkammern und vielen Bodenraum, gelegen in einer der lebhaftesten Straßen hiersebst und für jeden Geschäftsmann passend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere sagt die Expedition d. Bl.

Billiger Ausverkauf.

Um mit den vorräthigen Waaren schnell zu räumen werden sämmtliche Waaren zu noch mehr herabgesetzten Preisen verkauft, und mache ich auf eine Parthie 2 Ellen breite glatte und gemusterte Tibets, Mäntelstoffe aller Sorten, seidene Waaren, Umschlagerücher und dunkle Mousselin de Laine à Elle 5 Egr., ganz besonders aufmerksam. S. M. Friedländer am Markt.

Indem ich hierdurch ergebenst bekannt mache daß ich mit dem heutigen Tage mein Material, Tabak, und Farben-Geschäft dem Herrn G. Richardt übergeben habe, danke ich gleichzeitig für das genossene Vertrauen und bitte dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen. Activa und Passiva ordne ich selbst.

Heinrich Fritsch.

Zugleich erlaube ich mir mein Ziegelei-Geschäft in Schlettau bestens zu empfehlen mit dem Bemerkten, daß ich bei jedem Quantum von nicht weniger als 400 Mauer, oder 800 Dachsteinen die Lieferung bis auf den Bauplatz übernehme, geringere Quantitäten aber in meinem Hause Leipziger Straße Nr. 1649 oder auf meiner Ziegelei in Schlettau verkaufe, weshalb auch Bestellungen angenommen werden.

Heinrich Fritsch.

Auf vorstehende Anzeige höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir, mich einem geehrten Publikum ergebenst zu empfehlen mit der Versicherung, daß ich für prompte und beste Bedienung stets Sorge tragen werde.

Halle, den 21. Juli 1847.

G. Richardt.

Eine neue Auswahl von französischen Tapeten, Bordüren, Landschaften verkauft zu billigen Preisen

J. Kummer, Tapetenfabrikant.

Halle, in der Mühlgasse Nr. 1041.

Tinte, à Quart 3 Sgr., bei

F. A. Hering.

Alte Stiefeln, Schäfte und Schuhe kauft zum höchsten Preis der Schuhmachermeister Müller, Schülershof Nr. 750.

Die Korbmacher-Weiden zur Schleiße bei Gimritz sollen Sonntag den 25. Juli Nachmittag 4 Uhr verpachtet werden.

Von Freitag, als den 23. d. M. ab und fortwährend, verkaufe ich gutes, hier in der Ottoschen Mühle verfertigtes Roggenmehl den $\frac{1}{4}$ Schfl. à 16 Pfund für 21 Sgr. Der Verkauf ist im Gasthose zu den 3 Kügeln am Schifferthore Nr. 2171.

Ludwig Meyer, Getreidehändler.

Auf dem Trödel Nr. 797 bei dem Mehlhändler Kunt her ist gutes neues Roggenmehl, der $\frac{1}{4}$ Schfl. zu 24 Sgr., zu verkaufen.

Neues Roggenmehl, den $\frac{1}{4}$ Schffel 20 Sgr., empfiehlt Sattler, Glaucha, Mittelwach: Nr. 1736.

Das größte Hausbackenbrot ist zu haben auf dem Trödel Nr. 798. Mehlhändler Löwe.

Vier Pfund wohlschmeckendes Hausbackenbrot zu 5 Sgr. wird verkauft Leipziger Straße Nr. 288.

Schönes Roggenbrot von diesjähriger Erndte (nicht russisches), 5 Pfund für 5 Sgr., empfiehlt Reinhardt an der Glauchaischen Kirche.

Reine Roggenkleie in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Centnern billigt in der Neumühle.

Von jetzt an kostet die Tonne Märzbier 5 Thlr. 15 Sgr. und bei mir in der Gaststube der Topf 1 Sgr.

Auch stehen bei mir 2 Stück fette Schweine zum Verkauf. Ludwig Büschel, Gastwirth u. Braumeister in den 3 Kugeln.

Die ersten acht holländ. Vollenheringe erhielt in ganz vorzüglich delikater Waare

G. Goldschmidt.

Schönen Reis, 11 Pfund und 12 Pfund für Einen Thaler. W. Fürstenberg.

Achten französischen feinen Weinessig das Quart 5 Sgr.; eine zweite sehr starke Sorte, das Quart 3 Sgr., offerirt ergebenst

W. Fürstenberg.

Sowohl auf den jetzt vereinigten Neu-Preuß. Privat-Braunkohlen-Zechen „Gottesgabe“ u. „Auguste Friederike“, als auch auf der unter Königl. Bergamtl. administrativer Verwaltung stehenden Alt-Preuß. Braunkohlen-Zeche „Friedrich Wilhelm“ bei Eisdorf u. Zscherben, kostet die Tonne Braunkohle von nächsten Montag den 26. d. M. c. an bei nur strenger und richtiger Vermessung

Drei Silbergroschen.

Schlettau u. Halle, den 23. Juli 1847.

C. W. Baez.

Finger & Preßler.

In meinem Hause am Kirchthore ist eine Wohnung von 4 Stuben und Zubehör nebst Gartenantheil zum 1. October zu vermlethen.

In meinem Gartenhause vor dem Kirchthore ist eine Wohnung von 4 Stuben und Zubehör nebst Gartenpromenade zum 1. October zu vermlethen.

Kreye, Zimmermeister.

Zwei Logis, jedes mit zwei Kammern und Zubehör, nebst Mitgebrauch des Waschhauses, Bodens und Kellers, wozu auch eine Niederlage gegeben werden kann, steht von jetzt an zu vermlethen und zum ersten October zu beziehen Strohhof, Kellnergasse Nr. 2105.

Im Lungkwitschen Hause, Mannische Straße Nr. 506, ist die obere Etage und die Wohnung parterre zu vermlethen und Michaelis zu beziehen.

Ein Familienlogis von 2 kleinen Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör im Hinterhause ist zu vermlethen und zum 1. October zu beziehen Neumarkt Nr. 1130.

C. Reichert.

Auch ist daselbst ein großer trockner Keller zu vermlethen.

Sollte jemand, der zu Versammlungen u. s. w. einen Saal nöthig hat (ohne denselben bewohnen zu wollen), gegen gemeinschaftliche Kosten mit einem andern Miether (der den Saal auch nur an einigen Tagen der Woche benutzt) einen Saal, in der Mitte der Stadt gelegen, zu mietzen wünschen, so wird derselbe gebeten, seine Adresse in Nr. 101 am Schulberge abzugeben.

Eine freundliche Familienwohnung steht zu vermietzen erste Etage Nr. 396 Leipziger Straße.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist an ruhige Leute zu vermietzen. **P a b s t**, Schmeerstraße Nr. 702.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und 1 Küche, wozu auf Verlangen noch 1 Stube und 2 Kammern im Seitengebäude abgelassen werden können, vermietet zum 1. October **Gustav Winkelmann**, Strohthof.

Das Logis auf der Neustadt Nr. 584, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Küche, ist zu vermietzen und zum 1. October zu beziehen. Auch ist daselbst eine neue Schuhmacherbude zu verkaufen.

Ein anständiges Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern und Küche, und ein zweites von 2 Stuben, 3 Kammern und Küche, ist zu Michaelis d. J. zu vermietzen Leipziger Straße Nr. 1642.

In der Mittelstraße Nr. 158 ist die mittlere und obere Etage zu vermietzen.

In meinem Hause Nr. 1069 am Paradeplatze ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, zu vermietzen.

Julius Grüneberg.

Frische sächsische Salzbutter und Landwein à Flasche
5 Sgr. erhielt wieder **Moriz Förster.**

Fliegenleim empfiehlt **M. Förster.**

Montag den 26. d. M. Militair-Concert und Tanz
bei **W. Kurz** in **Willkens Garten.**

Am 20. Juli c. ist in der Nähe der Ulrichskirche ein Westenfleck gefunden worden, welcher von dem Eigenthümer in Nr. 552 eine Treppe hoch in Empfang genommen werden kann.

Es ist ein Sonnenschirm auf dem grünen Waarenmarkte stehen geblieben; der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen in der großen Steinstraße Nr. 86.

Es ist am 18. d. M. von der Gottesackerstraße durch die Promenade bis auf den Neumarkt eine blaue Perltasche mit Bund verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung Geiststraße Nr. 1338 abzugeben.

E i n l a d u n g.

Sonntag den 25. Juli Tanzvergnügen und frischer Kuchen, so wie Montag Gesellschaftstag und Tanz im Salon bei
Katsch in Böllberg.

Sonntag den 25. Juli Tanzvergnügen mit gut besetzter Musik, auch Kirchkuchen, wozu einladet
Bernstein in Passendorf.

Sonntag frische Pfannkuchen bei dem Gastwirth Kühne, Leipziger Straße Nr. 282, früher zur Maille.

Sonntag den 25. Juli Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei
Thylius in Dblau.

Sonntag den 25. Juli ladet zum Kirchkuchenfest und Tanzvergnügen, Bratwurst mit neuen Kartoffeln ergebenst ein

Hübner. Beuchlitzer Weinberg.

Sonntag und Montag ladet zum Kirchkuchenfest und Tanzvergnügen bei stark besetztem Orchester ein
J. Schlemmer in Diemitz.

Sonntag den 25. d. M. Kirchkuchenfest und Tanzvergnügen bei
Hertzberg in Passendorf.

Montag von 6 Uhr an Gartenconcert im Hotel de Prusse.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)

